

Insgesamt läßt sich sagen: Widukind hat an dieser für seine Darstellung so bedeutsamen Stelle ausgiebig und weithin Situationen der Bibel imitiert — sicher nicht aus Unfähigkeit, sondern weil er sich davon für seine individuelle Aussage eine besondere Wirkung versprechen konnte. Daher sehen wir die Klammer für die beiden Teile des Schlachtberichts in der *Imitatio*: Widukind schildert zunächst, daß Otto — wie Joab — die Gefahr erkennt und eine besondere Abteilung in den Kampf wirft⁶³). Nach Konrads siegreichem Eingreifen folgt dann der Einschub mit der Erzählung der Niederlage der Sachsen. Danach setzt Widukind den Schlachtbericht fort mit den Worten von Sauls schlimmer Lage in der Schlacht gegen die Amalekiter⁶⁴), sodann zeigt er, daß der König mit seinen Leuten — wie Jerobeam mit den Israeliten — umzingelt ist⁶⁵).

Mit dem Blick auf die *Catilina-Imitatio* hatte Beumann⁶⁶) hier interpretiert: „Die Lage ist somit nach Widukinds Ansicht noch keineswegs aussichtsreich, und die folgende Ansprache Ottos weist deutlich auf die Krise hin, ist nur aus ihr zu verstehen und erhält durch sie ihre kompositorische Funktion.“ Nunmehr wird man wohl eher sagen müssen: Widukind will die Situation durchaus nicht als so hoffnungslos wie bei *Catilina* darstellen, vielmehr ist sie für ihn so bedrohlich, wie bei den Vorbildern im Alten Testament.

Berücksichtigt man den starken Einfluß der Bibel, zumal des Alten Testaments auf Widukinds Komposition, so wird man kaum mehr dem von Paul Hirsch⁶⁷) 1935 ausgesprochenen Urteil beipflichten mögen, Widukind habe bei Kampfesbeschreibungen mit unverhohlenem In-

periclitari transitiv. B 1 und B 2 sowie C 1 und C 2 haben *esse* ganz in den Text aufgenommen, ebenfalls die Monumenta-Ausgaben; doch ist jetzt das Bibelzitat gestört.

⁶³) Widukind III 44: *Rex autem cum intellexisset bellum ex adverso (esse) et post tergum novissima agmina periclitari, misso duce ... predam excussit.*

2 Reg 10, 9: *Videns igitur Joab, quod praeparatum esset adversum se proelium, et ex adverso et post tergum, elegit ex omnibus electis Israhel.* — 1 Par 19, 10: *Joab intellegens bellum ex adverso et post tergum contra se fieri, elegit viros fortissimos.* (Vgl. weiter 1 Reg 30, 8: *et excuties praedam.*)

⁶⁴) Widukind III 46: *Totum pondus prelii ... conspiciens.*

1 Reg 31, 3: *Totumque pondus proelii versus est in Saul.*

⁶⁵) Widukind III 46: *Totum pondus prelii ex adverso iam adesse conspiciens rex adhortandi gratia allocutus est socios hoc modo.*

2 Par 13, 14: *Vidit instare bellum ex adverso et post tergum, et clamavit ad Dominum.* (Ferner cf. Judith 4, 11: *adlocutusque est eos dicens* und 2 Mac 15, 9: *allocutus eos.*)

⁶⁶) Beumann, Widukind (wie Anm. 46) S. 84.

⁶⁷) In Widukind-Ausgabe MGH Scr. rer. Germ., Einleitung S. XX.